



Rückblick Generalversammlung Geschäftsjahr 2023

Die 121.-jährigen Generalversammlung wurde in der Bidinger Sporthalle abgehalten. Alle Mitglieder wurden schriftlich eingeladen. In der Einladung wurden die Mitglieder über die geschäftliche Entwicklung vorab informiert.

Begrüßung und wirtschaftliche Entwicklung

Unser langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender Herr Herrmann Unterreiner begrüßte alle die zahlreichen Mitglieder, die ehemaligen Vorstände und Aufsichtsratsmitglieder und den ersten Bürgermeister Franz Martin.

Vorstand Martin Eberle geht rückblickend auf die wirtschaftliche Entwicklung des Jahres 2023 ein.

Der immer noch andauernde Krieg in der Ukraine, die Energiekrise, ein stetig deutlicher spürbar werdender Fachkräftemangel und dazu ein nach wie vor herausforderndes Konjunktur- und Zinsumfeld war kein einfaches Jahr für die Welt im Großen, aber auch für uns als Raiffeisenbank Bidingen im Kleinen.

Das Bruttoinlandsprodukt ist 2023 in Deutschland um 0,3 Prozent zurückgegangen. Dieser Wert liegt mit 2,1 Prozent unter dem des Jahres 2022. Damit war die Entwicklung noch schlechter, als wir sie im vergangenen Jahr erwartet haben.

Hinzu kamen ungünstige Finanzierungsbedingungen durch steigende Zinsen und eine geringere Nachfrage aus dem In- und Ausland.

Die Verbraucherpreise in Deutschland haben sich im Jahresdurchschnitt 2023 um 5,9 Prozent gegenüber 2022 erhöht. Insbesondere Nahrungsmittel verteuerten sich 2023 besonders stark. Nach zehn Zinserhöhungen in Folge hat die EZB den Leitzins seit dem 20. September 2023 nicht mehr angehoben. Er steht aktuell bei 4,25%. Der EZB-Rat reagierte damit auf die abebbende Inflation in die schwächelnde Konjunktur im Euroraum.

Der deutsche Aktienmarkt verzeichnete im Jahr 2023 einen positiven Trend. Unterm Strich legte der DAX von knapp 14.000 Punkten Anfang 2023 auf rund 16.800 Punkte zu. Das entspricht einem Kursgewinn von etwa 20 Prozent.

Zu Jahresbeginn kostete ein Barrel Rohöl rund 80 Euro. Förderkürzungen insbesondere Saudi-Arabiens und Russlands ließen den Ölpreis Ende September bis auf 92 Euro ansteigen.

Gold als sichere Anlage in Krisenzeiten wurde auch im Jahr 2023 verstärkt nachgefragt. Anfang 2023 kostete die Feinunze rund 1.710 Euro, Ende 2023 waren es rund 1.970 Euro, das entspricht einem Anstieg von mehr als 9 Prozent.

Diese geldpolitischen Vollbremsungen der Jahre 2022 und 2023 aber auch die immer noch unsichere Entwicklung von Politik, Umwelt, Wirtschaft und der Gesellschaft bedeutet für uns, dass wir unseren Teil hier Verantwortung übernehmen, basierend auf gemeinsamen genossenschaftlichen Werten sowie einer Kultur der Offenheit und der Transparenz.

Die vergangenen Monate der Zinswende haben gezeigt: Wie schon in früheren Krisen genießen die Volksbanken und Raiffeisenbanken großes Vertrauen in der Gesellschaft. Das regional ausgerichtete Geschäftsmodell unserer Bank hat sich wieder als Stabilitätsanker erwiesen.

Hier zeigt sich einmal mehr die Stärke unserer genossenschaftlichen Unternehmensform. Ganz in der Tradition unserer Gründerväter Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch lebt die



Raiffeisenbank die genossenschaftliche Idee „einer für alle, alle für einen“ – in Zeiten wie diesen wichtiger denn je.

Dies alles ist bei uns im Haus nur möglich, weil wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Bankbereichen haben, die Fleiß und Einsatz zeigen. Dazu zähle ich auch unsere Reinigungskräfte Gerlinde und Maria. Durch ihre tägliche Arbeit vermitteln Sie die genossenschaftlichen Werte. Sie sind damit DAS Aushängeschild für unsere regionale selbstständige Bank in der Gemeinde.

Die Raiffeisenbank Bidingen ist die langfristige positive und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde und der Region schon immer eine Herzensangelegenheit. Soweit möglich werden Waren und Dienstleistungen von regionalen Firmen, Handwerkern und Landwirten gekauft.

In diesem Sinn wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder über 6.000 EUR an die örtlichen Vereine gespendet.

Zusätzlich bietet die Bank die Möglichkeit der qualifizierten Onlinenachhilfe für Kinder ab der fünften Klasse an. Die Kosten hierfür würden zu 100 Prozent durch die Bank getragen. Damit wollen wir einen wichtigen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit schaffen.

Sie sehen nicht die Größe einer Genossenschaft ist entscheidend, sondern der gelebte Mehrwert einer Genossenschaft für seine Mitglieder und Kunden.

Der Aufsichtsrat hat bei allen maßgeblichen Entscheidungen im Jahr 2023 mitgewirkt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates Hr. Hermann Unterreiner, Hr. Thomas Steger, Hr. Christoph Brugger, Hr. Christan Lang und Frau Christine Schnieringer haben mit Ihrem Fachwissen, Ihrer Kompetenz, und Ihrer Berufs- und Lebenserfahrung die Arbeit des Vorstandes begleitet und erleichtert. Der Vorstand dankt dem Aufsichtsrat für die vertrauensvolle und immer gute offene ehrenamtliche Zusammenarbeit ganz herzlich.

Vorstand Holger Bernhardt begrüßte ebenso die Mitglieder. Anschließend erläuterte er die wichtigsten und relevanten Zahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2023 und berichtete über das Ergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Die Bilanzsumme zum Jahresende betrug 83,7 Mio. (+ 5,0%). Die Eckpunkte der Bilanz 2023 stellen sich wie folgt dar:

Passivseite (Mittelherkunft)

Die Mittel für die Kredite können wir nach wie vor durch Ihre Einlagen (Verbindlichkeiten gegenüber Kunden) bereitstellen. Zum Jahresende haben wir Kundeneinlagen in Höhe von 69,3 Mio. (+ 4,5%).

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Banken dominieren die Fördermitteldarlehen (TEUR 5.477) von der KfW, Landwirtschaftlichen Rentenbank und der LfA. Derzeit benötigen wir keine Refinanzierungsdarlehen von der DZ Bank.

Aktivseite (Mittelverwendung)

Die durch unser Haus ausgereichten und in Anspruch genommen Kredite und Darlehen entsprechen der Bilanzposition Forderungen an Kunden. Zum 31.12.2022 betragen diese 57,4 Mio. (+6,6 %).

Die Liquidität parken wir unverändert bei unserem genossenschaftlichen Zentralinstitut DZ Bank.

Seit März 2022 wurden keine Anleihen gekauft, da die weitere Entwicklung abgewartet werden soll. Das Anleiheportfolio setzt sich unter anderem aus Anleihen von Staaten, Banken und Unternehmen



aus der EU, der Schweiz und Großbritannien zusammen. Durch Fälligkeiten ist das Portfolio auf 10,6 Mio. gesunken.

Die Sachanlagen und sonstige Vermögensgegenstände beinhalten den aktuellen Buchwert unserer Immobilien inklusive den Nahversorger, sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonstige Forderungen.

Mit unseren Beteiligungen in Höhe von 693 TEUR sind wir an Unternehmen innerhalb des genossenschaftlichen Finanzverbundes, so z.B. der DZ Bank AG & Münchener Hypothekenbank eG investiert. Damit bestätigen wir unsere Verbundenheit und Loyalität zum Genossenschaftlichen Finanzverbund.

Eigenkapital

Unser bilanzielles Eigenkapital beträgt in der Summe 7,3 Mio. Das Eigenkapital beinhaltet neben Ihren Geschäftsguthaben über 1,1 Mio., die bisher erwirtschafteten Rücklagen sowie die Einstellungen im Fonds für allgemeine Bankrisiken. Mit einem Anteil von ca. 8,7 % an der Bilanzsumme hat sich das Eigenkapitalanteil geringfügig reduziert.

Nach wie vor ist es unser primäres Ziel unsere Vermögenslage weiterhin zu stärken, da das Eigenkapital die Basis für die Erfüllung der Anforderungen der Aufsichtsbehörden sowie für die Kreditvergabe ist.

Wir nehmen gerne noch weitere Mitglieder auf, soweit diese Kunden sind, die mit uns AKTIV zusammenarbeiten. Die Mitgliedschaft ist und soll keine reine Kapitalanlage sein.

Zur Gewinn- und Verlustrechnung

Den Überschuss aus dem zinstragenden Geschäft konnten wir durch das höhere Volumen zum Vorjahr steigern. Das Provisionsergebnis aus dem Dienstleistungs- und Produktvermittlungsbereich der genossenschaftlichen Finanzgruppe sowie Erträgen aus dem Zahlungsverkehr in Höhe von 0,5 Mio. konnten wir stabil halten.

Der Personalaufwand liegt bei 0,8 Mio., der Sachaufwand ist auf 0,5 Mio.

Einzige Treiber des Anstiegs beim Sachaufwand sind die zwei größten Aufwandsblöcke (IT-Aufwand TEUR 194 – Vorjahr 169; Prüfungskosten TEUR 115 – Vorjahr 96).

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit konnte trotz der veränderten widrigen Umstände auf TEUR 366 verbessert werden. Nach Steuerzahlungen und satzungsgemäßer Vorwegzuweisungen zu den Rücklagen liegt ein Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 34 vor.

Über dessen Verwendung bzw. Verteilung werden Sie unter Punkt 5 der Tagesordnung abstimmen.

Zusammenfassend können wir, trotz der Herausforderungen, das Jahr 2023 mit einem noch zufriedenstellenden Jahresergebnis abschließen. Seitens der Versammlung gab es hierzu keine Fragen.

Gewinnverwendung

Die Mitglieder stimmten den Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat eine Dividende in Höhe von 2,50 Prozent auszuschütten zu. Den Mitgliedern wurden damit Euro 26.089,77 ausgeschüttet. Der Restbetrag wird in Höhe von Euro 4.000,00 der gesetzlichen und in Höhe von Euro 4.016,92 den anderen Ergebnisrücklagen zugeführt.

Entlastung & Aufsichtsratswahlen

Der Jahresabschluss 2023 wurde genehmigt. Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats wurden entlastet.

Die Amtszeit im Aufsichtsrat von Herrn Christian Lang ist abgelaufen. Er wurde für die nächste Periode durch die Mitglieder wieder gewählt.

Ehrungen

Die Vorstände und der Aufsichtsratsvorsitzende nehmen die persönlichen Ehrungen der Mitglieder mit 50- / 60-jährigen Mitgliedschaft vor und bedanken sich bei den Mitgliedern für die Treue und Loyalität zur Bank.

Anschließend ehrten beide Vorstände Frau Özer, Frau Ruf-Starkmann und Herr Neumayr für mindestens 10-jährige Betriebszugehörigkeit. Weiterhin wurde das Urgestein der Bank, Frau Göppel für 35-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt.

Zu guter Letzt wurde unser langjähriger Aufsichtsrat Herr Hermann Unterreiner geehrt. Er scheidet nach 14 Jahren, davon 6 Jahre als Aufsichtsratsvorsitzender altersbedingt aus. Als Anerkennung für seine Dienste erhielt er die Ehrenurkunde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V..



Bild: Geehrte Mitglieder & Vorstand



Bild geehrte Mitarbeiter: Martin Eberle (Vorstand), Ulrike Göppel, Rosalia Ruf-Starkmann, Johann Neumayr, Holger Bernhardt (Vorstand)



Bild Ehrung Aufsichtsrat: Martin Eberle (Vorstand); Renta Unterreiner, Herrmann Unterreiner (Aufsichtsratsvorsitzender), Holger Bernhardt (Vorstand)

Bilanzzahlen zum 31.12.2023

Daten der Raiffeisenbank Bidingen eG:

Bilanzsumme:

83,7 Millionen Euro, plus 5,0 %

Kundengelder:

Bilanzielle Einlagen 69,3 Millionen Euro, plus 4,5 %

Kundenausleihungen:

Bilanzielle Kredite 57,4 Millionen Euro, plus 6,6 %

Eigenkapital:

7,3 Millionen Euro, plus 4,3 %

1.043 Mitglieder

Dividende:

2,50 Prozent (26 Tsd. Euro)

Ergebnis vor Steuern:

254 Tsd. Euro